

Kleine Anfrage Luzius Theiler (GaP): Wundersames «Winterwunderland» auf der Kleinen Schanze

Entgegen unserem am 29. Juni 2017 erheblich erklärten Postulat hat der Gemeinderat für ein im Dezember dieses Jahres auf der Kleinen Schanze geplantes «Winterwunderland» mit 60 bis 70 Hütten die Bewilligung erteilt, obwohl damit die traditionellen seit Jahrzehnten bestehenden Weihnachtsmärkte auf dem Waisenhausplatz und dem Münsterplatz konkurrenziert werden.

1. In der Antwort auf unser Postulat, schreibt der Gemeinderat, die «freie Marktwirtschaft» würde über das Bedürfnis des neuen Events entscheiden. Der Freiraum gehört jedoch allen. Sollen künftig nur noch die finanziell rentablen Bedürfnisse im raren öffentlich Raum Berücksichtigung finden?
2. Der Gemeinderat behauptet im Weiteren, das neue Projekt würde nicht durch öffentliche Gelder finanziert. Werden den Veranstaltern Gebühren für die Benutzung des Parks und für Polizeidienste erlassen? Wenn ja, in welcher Höhe?
3. Kann der Gemeinderat verbindlich zusichern, dass keine Steuergelder indirekt, über «Bern Welcome» oder eine seiner Unterorganisationen, in das «Winterwunderland» fliessen?
4. Stopp und Neuanfang des Projektes erfolgten fast gleichzeitig. Stimmt die in der BZ vom 12. September 2018 geäusserte Vermutung, Bern Welcome und der Gemeinderat hätten angesichts des Gegenwinds ihr Projekt gestoppt – und würden nun etwas Ähnliches, ohne Eisbahn, bei bewährten Gastronomen bestellen?
5. Warum hat der Gemeinderat weder über Stopp noch über Neuanfang informiert?

Bern, 13. September 2018

Erstunterzeichnende: Luzius Theiler

Mitunterzeichnende: Zora Schneider, Tabea Rai, Angela Falk